

## Sozialraumorientierung in der Eingliederungshilfe

### Abschluss von Rahmenvereinbarungen mit den Kooperationsträgern im Sozialraum

Am 26.02.2020 fand eine Auftaktveranstaltung mit allen beteiligten Fachkräften der Kooperationsträger und der Stadt Ulm statt, in der die Rahmenvereinbarungen mit einer Laufzeit vom 01.05.2020 bis 30.04.2023 unterzeichnet wurden. Des Weiteren wurde der erste Entwurf einer Geschäftsordnung für die Teilhabe-Teams, sowie das geplante Ablaufschema für Projekte im Rahmen fallunspezifischer Arbeit vorgestellt. Die Veranstaltung wurde zudem für ein gegenseitiges Kennenlernen der Akteure in den jeweiligen Sozialräumen bzw. der zukünftigen Mitglieder im Teilhabe-Team genutzt. In einem Workshop dazu wurden bereits erste Schritte in den Teams, wie beispielsweise gegenseitige Besuche in den Einrichtungen oder gemeinsame Stadtteilerkundungen, definiert.

### Fachliche Standards im Teilhabe-Team

Mit der Fortbildung 'Sozialraum-, Ressourcen- und Lösungsorientierung in der Eingliederungshilfe' gelang es, parallel zum Start der Teilhabe-Teams ab September 2020 das Fachkonzept der Sozialraumorientierung in die Beratung der Teams zu integrieren. Angeleitet durch die Trainerin Frau Streich und Herrn Demmel, setzten sich Mitarbeitende der Stadt Ulm und Kooperationsträger der fünf Sozialräume innerhalb von vier mehrtägigen Modulen mit den Grundlagen des Fachkonzeptes auseinander und nahmen sich die Zeit, gemeinsam in eine Verantwortungsgemeinschaft hineinzuwachsen.

Für das vierte Quartal 2021 ist darüber hinaus für jeden Sozialraum ein vertiefendes 'Training on the Job' durch dieselben Trainerin angedacht. Hier sollen die gelegten Standards aus der Fortbildung praxisnah gefestigt, intensiviert und ggfs. auch angepasst werden.

Ein weiterer Baustein zur Weiterentwicklung der Sozialraumorientierung ist die Einführung des 'SRO- Labors'. Ab Dezember 2021 wird sich ein Team, bestehend aus einem Menschen mit Behinderung, einem Angehörigen, einer Sozialraumteamleitung, dem Fallmanagement, der Sachbearbeitung und der Fachkoordination sowie dem externen Trainer Herrn Demmel mit Möglichkeiten auseinandersetzen, passgenaue Hilfen auszugestalten. Dabei bestimmt das Team, welche Aspekte auf dem Weg zu einer passgenauen Hilfe gemeinsam angeschaut werden sollen. Es kann von Beteiligungsformaten von Menschen mit Behinderung, die sozialräumliche Ressourcenerkundung, das neue Teilhabe-Team bis zu neuen Besprechungsformaten alles frei an realen Fällen ausprobiert werden. Erfolgreiche neue Formate und Anpassungsvorschläge für bestehende Formate werden anschließend in alle Sozialräume überführt.

### Projekte im Rahmen fallunspezifischer Arbeit

In allen Sozialräumen wurden bereits im Herbst 2020 erste Projektideen entwickelt oder auf den Weg gebracht. Diese reichen von Begehungen von Menschen mit und ohne Behinderung im Sozialraum Böfingen und seinen Stadtteilen über virtuelle Nachbarschaften im Sozialraum Mitte/Ost bis hin zu inklusiven Angeboten im Bereich Freizeit und Kultur in den Sozialräumen Westen, Wiblingen und Eselsberg.

### Treffen mit Kooperationsträgern im Sozialraum

Mit den Kooperationsträgern im Sozialraum wurde vereinbart, ein halbes Jahr nach dem Start der Teilhabe-Teams zu evaluieren, was schon sehr gut läuft und wo noch Verbesserungsbedarf besteht. Zudem sollten Erwartungen und Wünsche formuliert werden mit dem Fokus:

- Wie kann die Verantwortungsgemeinschaft im Sozialraum gelebt werden?
- Was kann ich/ meine Einrichtung dazu beitragen?

Dieses Treffen fand im März 2021 statt. Die Erkenntnisse lassen sich in drei Themenbereichen zusammenfassen:

- Alles Neue braucht Zeit
- Expertenteam im Sozialraum
- Mut zu neuen Ideen

Zu jedem Themenbereich wurden Schlagworte erarbeitet. Aufgabe der Sozialraumteamleitungen war es, diese Punkte in die folgenden Teilhabe-Teams einzuspeisen und mit den Teams vor Ort den weiteren Umgang damit zu besprechen bzw. an den Themen (weiter-)zuarbeiten.

#### Steuerungsgruppe im Sozialraum

Ab dem Frühjahr 2021 fanden die ersten Steuerungsgruppen-Termine in den Sozialräumen statt. In Vorbereitung dazu wurde ein Leitfaden entwickelt, damit in den Sitzungen die Themen vergleichbar behandelt werden und ein Austausch über die Sozialräume hinweg ermöglicht wird.

Die Steuerungsgruppe im Sozialraum setzt sich zusammen aus der Sozialraumteamleitung, einer Sachbearbeitung sowie je einer Vertretung der Kooperationsträger im Sozialraum.

Weitere Personen können beratend hinzugezogen werden. Sie tagt bis zu vier Mal jährlich.

Aufgaben der Steuerungsgruppe im Sozialraum sind gemäß § 7 der Rahmenvereinbarung und Ziffer 7 der Geschäftsordnung zum Teilhabe-Team:

- Steuerung des Eingliederungshilfebudgets
- Fach- und Finanzcontrolling, insbesondere anhand der im Fachkonzept genannten Kennzahlen
- Qualitätsprüfung und Wirkungsorientierung
- Reflexion und Weiterentwicklung des Formats des Teilhabe-Teams
- Weiterentwicklung der Angebotsstruktur im Sozialraum
- Transfer gewonnener Erkenntnisse aus den Teilhabe-Teams in das gesamtstädtische Steuerungsgremium sowie bei Bedarf in das Forum im Sozialraum oder andere geeignete Gremien

Eine erste Evaluation des Teilhabeteams zeigt, dass die Sozialräume beispielsweise bei einigen Kennzahlen noch weit auseinanderliegen. Hier wird es nun darum gehen, die Daten zunächst zu verifizieren und zu überprüfen, ob die Daten nach gleichen Maßstäben erhoben wurden. Bei Bedarf sind entsprechende Anpassungen vorzunehmen. In einem nächsten Schritt sollen Zielwerte festgelegt werden, um eine tatsächliche Vergleichbarkeit der Sozialräume untereinander zu ermöglichen.